

In Tantenhausen unter freiem Himmel verhandelt wurde, politische Rede gehalten. Er sprach über die Reichsfinanz...

Der Reichsverbandshauptling v. Liebert löst der Post...

„Güldlicherweise hat mir ungerufen ein Journalist seine...

Was er nun aber in seiner Rede eigentlich gesagt hat, das...

Die Entrechtung der Armen.

Die bremische Bürgerchaft verhandelte vor...

Harmonie zwischen Kapital und Arbeit.

Aus Straßburg wird der Frankfurter Zeitung...

Der Wahlkampf der echten Blüdlinge.

Einen neuen Beweis dafür, mit welcher Energie die...

Die Geschäftsblätter des hiesigen Konsumvereins...

Polizei und Jugendbildungsvereine.

Der dem Jugendgerichtshof in Breslau stand am...

Verein ein politischer Verein sei, dem Personen unter...

Reform des preussischen Bergrechtes. Wie die Volkliche Zeitung...

Nach im Flottenverein. Die Mitglieder des Landesverbandes...

Keim und seine Freunde scheinen demnach den Kampf...

Eulenburg. Einige Berliner Blätter melden die Ueber...

Wir halten die Ueberführung des Mannes, der des Weins...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Die Vorgänge in Laibach.

Wien, 21. September. Nach Meldungen aus Laibach...

Schweden.

Strafendurche der Arbeiterklasse.

Wie bereits kurz gemeldet, sind die beiden Hauptführer...

Türkei.

Der Ausbruch der Eisenbahn beendet.

Konstantinopel, 21. September. Der Streik der Eisenbahn...

Konstantinopel, 21. September. Unter militärischer Bedeckung...

Russland.

Des Ministers Geldausleihe.

Petersburg, 21. September. Der russischen Regierung gelang...

Ein ungelöster Pogrom.

Petersburg, 21. September. In dem Dorf Nikolajewskoe...

gelang sehr gut, die Juden belassen das Treiben und bewarfen...

Perrien.

Die inneren Wirren.

London, 21. September. Nach einer Meldung aus Teheran...

Auf das „Ultimatum“, das der Gouverneur von Teheran...

Teheran, 21. September. (S. T.) Für heute werden Un...

Amerika.

Eine politische Korruptionsaffäre.

Aus New York wird dem S. T. mitgeteilt: Der bekannte...

Wetterprognose des Sächsl. Meteorologischen Instituts zu Dresden...

Mäßige Nordostwinde; vorwiegend heiter, aber veränderliche...

Wetterbericht von der Wetterkule an der Augustusbrücke...

Barometer: 759. Schön Wetter. Thermometer: +16° R.

Veranstaltungskalender für Mittwoch.

Gewerkschaftsversammlung. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung im großen Saal...

Dresdner Polizeibericht vom 22. September.

In der Wilmerschen Vorstadt erlangte sich gestern ein 30 Jahre...

Am 5. September ist einem Kutscher auf dem Reichthaler Güter...

Letzte Telegramme.

Demonstrationen für das allgemeine Wahlrecht.

Budapest, 22. September. Die Sozialdemokraten veranstalteten...

Balkangrenze.

Frankfurt a. M., 22. September. Wie die Frankf. Zig. aus...

Das Ende des Streiks auf der Orientbahn.

Konstantinopel, 22. September. Der Ausbruch auf der Orient...

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten.

Steinarbeiter L.-K. Nordsee

Mittwoch den 23. September, abends Punkt 6 1/2 Uhr, im Volkshaus
Grosse Versammlung

Agenda-Ordnung:
Die Zusammenlegung der Zahlstellen Dresden mit dem Elbgebiet.
Sonstige gewerkschaftliche Angelegenheiten.
Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Es ist das unbedingt notwendig, weil die Arbeitstätigkeit bei den Bräuhäusern verschoben endet.
Die Ortsverwaltung.
Mitgliedsbuch legitimiert.

Metallarbeiter-Verband Mügeln und Umg.
Sonntagabend den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Deutschen Haus in Mügeln
General-Versammlung.
Wir machen erneut darauf aufmerksam, daß ohne Mitgliedsbuch Zutritt nicht gestattet wird.
Die Ortsverwaltung.

Rabenau.
Unsere geehrten Abonnenten teilen wir hierdurch mit, daß wir die Kolportage der **Dresdner Volkszeitung** sowie sämtlicher **Parteiliteratur Herrs Hermann Nitzsche in Rabenau**, Bismarckstraße 24 I, übertragen haben. Auch befindet sich daselbst die Annahmestelle von Inseraten und bitten wir die geehrte Einwohnerschaft, hiervon Notiz zu nehmen.
Die Expedition.

Soz. Verein Dresden-A.
Freitag den 25. September, abends 9 Uhr
Ausserordentl. Generalversammlung

in den Reichshallen, Palmstraße.
Agenda-Ordnung:
1. Statutenänderung.
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
3. Vereinsangelegenheiten.
Freitag den 25. September, abends 8 Uhr: Vorstandssitzung bei Hehl, Bürgerstraße, Palmstraße 1. **Der Vorstand.**

Sozialdemokratischer Verein für den 6. städtischen Reichstagswahlkreis.
Partei-Sekretariat: Köhler, Am Seebad, Reichstraße 77 O, I. Sonntags: Emil Reuber Nr. 77 A.
Büroangabe: Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr abends.

Gruppe Leuben-Reick u. U.
Donnerstag den 24. September, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof am Heid **Mitglieder-Versammlung.** Agenda-Ordnung:
1. Vortrag über: Die diesjährige Landeskonferenz. 2. Bericht über die Kreisverbandssitzung. 3. Vereinsangelegenheiten.
Zahlreich und pünktlichen Besuch erwartet. **Die Verwaltung.**

Dachdecker-Versammlung
Sonntagabend den 26. September, abends Punkt 8 Uhr in **Kosta Gasthaus**, Freiburger Platz 11.
Agenda-Ordnung:
1. Stellungnahme zu dem Beschluß d. Arbeitgeberverbandes in der außerordentl. Generalversammlung am 13. September, betreffend unseren eingereichten Lohnantrag.
2. Verbands-Angelegenheiten. — In jedem Punkt Debatte.
Kollegen, erscheint in Massen! Jeder muß seine Stimme abgeben, es gilt unsere Rechte zu wahren!
Der Einberufer.

Gewerbegerichtsbeisitzer (Kammern Pirna-Stadt u. Land), Kartelldelegierte und Vertrauensmänner.
Donnerstag den 24. Sept., abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus Pirna
Öffentliche Versammlung

Agenda-Ordnung:
Bericht vom Verhandlungstag der Gewerbegerichtsbeisitzer Deutschlands in Jena.
Debatte.
Das Erscheinen aller Beisitzer, Delegierten und Vertrauensmänner ist dringend erforderlich.
Die Vorstände der Gewerkschaftskartelle Pirna u. Mügeln.

Reinh. Schönberg zu **Möbeltransporten**
Wittenberger Str. 34
jeder Art bei angemessenen Tagespreisen, unter Garantie gewissenhafter Ausführung, empfiehlt sich

R. Schönberg, Holz- u. Kohlenhandlung.
Curt Wilkerlings Nachfgr., Joh. Richard Kröhl
Königsstraße 2 Volkermühlfabrik, Holzstraße 2
Beste Tischler- und Holzerzeugnisse, ganz Kisten- und Spiegelglaser. Auch auf Teilzahlung.

Freitag den 25. September abends Punkt 9 Uhr
Wichtige Sitzung im Volkshaus.

Arbeiter-Vertreter!
Freitag den 25. September 1908 abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
bei Adam, Raulbachstr. 16.

Morgenrot-Sänger
von Radebeul. Diese Woche findet die Singstunde erst am **Donnerstag** statt.
Rest. Reimschüssel
Wallwitzstraße 21.
Morgen **Schlacht-Fest.**
Mittwoch
Hierzu laden ergeben sich die Reimschüssel u. Frau.
Plüschsofa zu verkaufen: Bürgerstr. 15, 2.

Zum Umzug
empfehlen wir unser reich assortiertes Lager:
Möbel-Abteilung

Schränke, Vertikos, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Waschtische, Spiegel, Trumeaus, Sofa-, Auszieh-, Schreibische, Büffets, Diwans, Chaiselongues, kompl. Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer-Einrichtungen

Bequeme Teilzahlung

An- u. Abzahlung
je nach Vereinbarung und Wunsch des Käufers.

Zur Herbstsaison

Neuheiten in **Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzügen, Damen-Kostümen, Röcken, Blusen, Jacketts und Mänteln, Kinder-Konfektion, Kleiderstoffen, Damen- u. Herren-Schuhwaren, Teppichen, Gardinen, Stores, Tisch-, Bett-, Kommoden-, Chaiselongues- und Steppdecken, Federn und Betten, Uhren, Hängelampen, Kinder-, Sport-, Sitz- und Liegewagen, Näh- und Wringmaschinen.**

Wilh. Ritter & Co.
Postplatz — Stadtwaldschlößchen
Waren- und Möbel-Kredithaus
I. Ranges.

Wo treffen wir uns? Im Welt-Speisehaus d. Frühlings. **Wriezengasse 2**
Da ist's gemütlich! **Sungut Gasse.**
Dortel. Tischstühle in Holz, Kunst. billig zu verk. **Sternplatz 1, I.**

Militär-Stiefel u. Schuhe
neu u. getragen, nur bei **R. Nicolai, II. Kirchgasse!**
Kasten-Dampfbad
i. Privatgeb., mit allen Apparaten, preisw. j. v. **Schumannstr. 30, 4. r.**

Telephon 2471.
Gröste Hochseefischerei-Gesellschaft Deutschlands

In frischen allerfeinsten Qualitäten empfehlen:
ff. russischen Kaviar, Pfd. 1.20
ff. Kronen-Hummer, Pfd. 2.40
ff. Nordsee-Krabben (gef. Schale) Pfd. 2.40
ff. Anchovis-Paste, Tube 36 u. 55 Pfd. 48 u. 50
ff. Sardellen-Butter, Tube 35 u. 50 Pfd. 35 u. 60
ff. holl. Sardellen, ausgezogen Pfd. 1.60 u. 2.20
ff. Sprotten in Tomaten, Dose 60 u.
ff. Ostsee-Delikatess-Heringe
in Wein, Tomaten, Sauten, Champignon, Paprikasauce
und Senfsauce per 1/2 Dose 1.10 u. 1/4 Dose 70 u.
ff. geräuch. Lachs per Dose 2.40, 1.20 u. 55, 28 u.
ff. Hansa-Bratheringe, ohne Kopf und Schwanz, Dose 70 u.
ff. Aal in Gelee, bid, Dose 65 Pfd. 1.10, 2, 3.75, 7 u.
ff. Aal in Gelee, mittel, Dose 90 Pfd. 1.70, 3, 5.25 u.
ff. Rollmops, per Dose 45, 55 Pfd. 1.25 u.
ff. Hering in Gelee per Dose 40, 55 Pfd. 1.25 u.
ff. Bismarckheringe per Dose 65, 85 Pfd. 1.25 u.
ff. Anchovis per Dose 40 u.
ff. russische Sardinen per Dose 40 u.
ff. Appetit-Bild per Dose 30, 45, 80 u.
ff. Mayonnaise per Glas 50, 70, 100 u.
ff. Gabelbissen per Dose 55, 85 u. 100 u.
ff. Makrelen in Oel per Dose 100 u. 150 u.
ff. Thunfisch in Oel per Dose 90 u. 170 u.
ff. Sardinen in Oel per Dose 30, 45, 50, 60, 70, 100, 125 u. 220 u.
ff. Bratheringe (neue Ware), 8-Liter-Dose 3.10 u.
ff. Bratheringe (neue Ware), 4-Liter-Dose 1.65 u.
ff. Bismarckheringe (neue Ware) 4-Liter-Dose 2.10 u.
ff. Delikatessheringe (neue Ware) 4-Liter-Dose 2 u.
ff. Rollmops (neue Ware) 4-Liter-Dose 2 u.
ff. Hering in Gelee (neue Ware) 4-Liter-Dose 2.25 u.
ff. russische Sardinen per 1/2-Pfund-Flasch 1.70 u.
Bei Mehrabnahme bedeutend billiger.
ff. Riesen-Fetteringe Stck 10 u.
1/2 Zonne, 350-380 Stck Inhalt, 28 u.
Ferner täglich frisch aus dem Rauch:
Feinster geräucherter, rotfleischiger Flusslachs
in Stücken, Pfd. 1.50 u.
ff. geräucherter Schellfisch, Köchen, Seelachs, Flunders, Heringsköcher, Rielter, Rielter, Rielter.
ff. Riesen-Lachsheringe Stck 15 u.
per Kiste, 55 Stck Inhalt, 8 u.
ff. Seeaal in Gelee a Pfd. 60 u.
ff. Flusslachs in Gelee a Pfd. 1.20 u.
ff. Fischzölze a Pfd. 1.20 u.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft

„Nordsee“

Webergasse 30. Telephon 2471.

Reparatur
Felder 15 Pfg. Kautschuk 1 R.
Amalienstrasse
Eing. Webergasse 1. Etage.
Zeugen gesucht!
Diejenig., die Zeugen des Unglücksfalls waren, der sich am 16. September auf der Reffelbörger Str. zutrug und bei dem ein Radfahrer verunglückte, werden dringend geb., ihre Ver. an H. Rosenkranz, Reffelbörger Str. 33, 1. zu senden. Jede etwaige Zeugnisaussage wird vergütet.

Montag früh 1/2 Uhr vor
Lied nach kurzer, können
werden meine liebe Frau,
unserer Mutter, Schwester und
Schwägerin und Lina, Frau
Luise Kluge
geb. Ansbach
im 54. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet Sonntag
den 24. September, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle
des Gotteshauses aus
statt.
Zur Statten der Beerdigung
Dienstag abends 8 Uhr, auf dem
Germann Ring alle
Freunde

Zentralverb. der Handlungsgehilfen u. -gehilfen Deutschlands, Bezirk Dresden.
Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß unser Kollegin
Fräulein Else Burkhardt
nach kurzer, schwerem Leiden verschieden ist. Ihre Beerdigung findet
am 24. September, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Gotteshauses aus
statt. Um zahlreiche Beteiligung bitten. Die Beisetzungs-
kosten werden von den Angehörigen übernommen.

Deutscher Metallarbeiterverband
Verwaltung Dresden.
Unsere Mitglieder zur Kenntnis, daß unser Kollege
Schlöffer
Paul Poppe
am 15. September verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren!
Die Ortsverwaltung.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Emil Rißke, Dresden.
Verantwortlich für den Inseratenteil:
Reinhold Giese, Dresden.
Druck und Verlag: **Raben & Komp.**, Dresden.

Agitationsbezirk Dresden!

Wie uns mitgeteilt wird, paßt einer Anzahl Wahlkreise auf...

Sonntag den 4. Oktober

Im übrigen bleibt alles unverändert. Wir geben das...

Das Bezirksagitationskomitee.

Sächsische Angelegenheiten.

Ein sächsischer Antisemitentag

Am Sonntag in Meisa abgehalten, zu dem 73 Vertreter...

Die weiteren Verhandlungen leiteten mit einer Aus...

Am diese Seite der Ausländerfrage ist es den Antisemiten...

Als diesen Ausführungen geht klar hervor, daß die Antis...

Der sächsische Parteitag der Deutschen Reformpartei...

Auch über die sächsische Wahlrechtsfrage verhandelte der...

die Kammer auflösen oder Graf-Sohenthal Masse zurück...

Schließlich wird einstimmig eine Resolution zur Wahlrecht...

... Wird ein Juridiktoren auf das alte Landtagswahlrecht...

Außerdem hat man sich noch mit dem unfauleren Wettbewerb...

Die Haltung der Antisemiten zu den einzelnen politischen...

Die lange Untersuchungshaft.

Dies fällt es auf in den Verichtsfilen, daß Beschuldigte nicht...

Auch ein Finanzgenie!

Der Sächsische Epdow hat sich, wie der Antisemit Zimmer...

Zur Bekämpfung des Alkoholverbrauchs

hat die sächsische Staatsbahnverwaltung im Interesse...

Ein nachahmenswerter Urteil

Wäre das Schöffengericht in Falkenberg gegen den Schulknaben...

Röbau. Die hiesige Sparkasse hat den Hausbesitzern...

Verrath. Die hiesige Weiderrmission schließt...

Bauen. Von den Landkreisständen des Marktgrafentums...

15 Jahre bei einem Arbeitsherrn ohne Unterbrechung in...

Wenn man glaubt, mit solchen Mitteln der Deutenot...

Chemnitz. Der Rat hat beschlossen, nach den Vorschlägen...

Werdau. Hier macht sich bei der städtischen Wasserleitung...

Reichen. Mit der Pappelin-Spende beschäftigt sich...

Nachrichten aus dem Lande.

Copitz. Bestern nachmittags ereignete sich bei der fogenannten...

Reithain. Am Sonntag früh brach in der Abteilung II des...

Reine Nachrichten aus dem Lande. Am Sonntag wurde in...

Reine Nachrichten aus dem Lande. Am Sonntag wurde in...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

Zur Dresdner Steuerreform.

III.

In Dresden besteht zurzeit eine sogenannte Lustbarkeitsabgabe, die von der Polizeidirektion eingehoben wird und der Armenkasse zufließt. Hier legt der Steuerfiskus ebenfalls kräftig ein. Diese Abgabe brachte im Jahre 1907 die Summe von 117 457 M. Sie soll viel mehr ergeben, weshalb aber nötig ist, sie gänzlich in eine neue Billeit- und Lustbarkeitssteuer umzugestalten. Sie wird unter der Luststeuer rubriciert. Das ist bezeichnend. Wer ein Theater, ein Konzert, ein gutes Varieté usw. besucht, zahlt — frei nach Stadtrat Koch — zurück für den er besonders besteuert werden muß. Soll denn aber der Mensch zum Partisaner werden? Ach nein! Er soll nach wie vor diesen „Lust“ treiben und auf diese Weise — bloßen für den Stadtsäckel. Doch eine solche Steuer bildungs- und kulturfeindlich sei. — diesem „oft erhobenen Einwand“ wird u. a. damit begegnet, daß die beiden Hoftheater und die im Opernhaus stehenden Konzerte der königlichen Kapelle von der Billeitsteuer befreit sein sollen. Vorhin gehen aber schon der verhältnismäßig hohen Preise wegen in der Hauptsache nur die wohlhabendsten Leute. Sie würden also von der Steuer befreit sein! Während nach einem vorgeschlagenen Schema ungefähr einhundert Millionen im Jahre: Verein für Adwettfahrten 5697, Viktoriafalon 15564, Residenztheater 21943, Zentraltheater 32073 M.; diese vier Unternehmungen zusammen allein: 75267 M. Es ist gar kein Zweifel, daß diese Billeit- und Lustbarkeitssteuer im wesentlichen von der Masse der unbedeutenderen Einwohner getragen werden müßte. Im ganzen rechnet man mit 100 000 M. Mehrertrag im Jahre.

Au neuen Steuern wird weiter eine Schankbetriebssteuer befürchtet, die den Gast- und Schankwirtschaften sowie dem Kleinhandel mit Brauereiwesen auferlegen würde. Und zwar nach dem Prinzip, das seinerzeit in dem Reglemententwurf über die Gemeindefiscalsteuer aufgestellt war. Die Steuer richtete sich dort nach dem Mietwert der Betriebslokaliäten. Sie sollte mit jährlich 10 M. (bis 1000 M. Mietwert) ein, und stieg bis 300 M. über 20 000 M. Mietwert). Der Ertrag ist unsicher, auf 60 000 M. glaubt man jedoch rechnen zu können. Einwendungen dagegen weicht die Vorlage mit folgenden Bemerkungen ab: „Es kann nicht ausbleiben, daß sich die Beteiligten, wie sie dies bereits im Jahre 1904 gegenüber dem Entwurf des Gemeindefiscalsteuergesetzes getan haben, entschieden gegen die neue Steuer wenden. Inwiefern man darauf hingewiesen werden, daß in Preußen die Betriebssteuer und Schankkonzessionssteuer nicht nur neben der Brau- und Biersteuer, sondern außerdem neben der allgemeinen Gewerbesteuer besteht, und daß trotzdem die Lage des Gastwirtschaftsgewerbes und der verwandten Gewerbe als durchaus erträglich bezeichnet wird.“

Nachdem wird eine Erhöhung der Hundesteuer empfohlen. Es handelt sich hier fast ausschließlich um eine Zugabesteuer, die nach Möglichkeit ausgebaut werden müsse. Anderwärts sei der Steuerfuß vielfach höher. Das Privilegium für jugendliche soll aufgehoben werden. Der Hund ist von Natur kein Jagtier; das ist von den Tierzüchtereien immer wieder betont worden. Seine Benutzung zum Jagen von Fasern grenzt ja meist nahezu an Tierquälerei. Dies gilt vor allem für den Winter in der Großstadt, wo die Schneehöhe im Straßenbereich durch Salzstreuen den Tieren große Unannehmlichkeiten bereitet. Es liegt also zum mindesten keine Veranlassung vor, das Halten von Jagdhunden schließlich im Gegensatz zu den Bestimmungen der Tierzuchtvereine zu unterstützen. Tassen ungeachtet kann recht wohl kleineren kleinen Hundezüchtern, die die meisten eines anderen Jagtieres nicht zu betreiben vermögen und die auf das Halten eines Jagdhundes angewiesen sind, durch Ermäßigung und nach Befund sogar durch Erlass der Steuer entgegenkommen werden.“ So wird der Vorschlag begründet. Für jeden Hund soll ohne Ausnahme 20 M. (einfach Jagdhunden) 15 M.) Steuer gezahlt werden. Wer zwei oder noch mehr Hunde hält, soll dafür je 30 M. zahlen. Schlußsatz: Mehrertrag: 35 000 M.

Auf wie unsicherem Boden diese Steuerreform-Vorschläge stehen, beweist die Tatsache, daß auch die Umsatzsteuer gegen Warenhäuser und Einzelgeschäfte mit in Rechnung gestellt ist, obwohl aus verschiedenen Gründen deren Zustandekommen doch noch recht ungewiß erscheinen muß. Das Gefühl hat man offenbar auch beim Rat, denn die Vorlage geht mit ganzem Lecht Jellen sehr verlegen um den Stand der Umsatzsteuerfrage weg. Der Rat hat den mutmaßlichen Ertrag schon früher auf 290 000 M. geschätzt. Vorläufig ruht nach der ablehnenden Entscheidung der Reichshauptmannschaft die Vorlage in einer Sonderkommission, die unteres Wissen noch nicht eine einzige Sitzung darüber abgehalten hat.

Sehr vorsichtig ist die Frage behandelt, ob die Grundsteuer eine Erhöhung vertrage. Diese Steuer sollte vor einigen Jahren in eine Steuer nach dem gemeinen Wert fortgebildet werden. Wie in so vielen Fällen hat es der organisierte Grundbesitz aber auch hier so weit gebracht, daß nichts Geringeres als diese Art der Besteuerung sehr unvorteilhaft geworden. Alle bebauten Grundstücke, die zu mindestens zwei Drittel durch Vermietung ausgenutzt sind, werden nicht nach dem gemeinen Wert, sondern nach dem 17/100fachen Ertrag im Vorjahre besteuert. Dabei kommt in der Regel ein niedrigerer Steuerbetrag heraus, was auf 44 Proz. der Grundstücke zutrifft. In der Vorlage heißt es: „Man ist diese Verschiedenheit, wenigstens soweit sie die unter dem gemeinen Wert veranlagten Grundstücke betrifft, ja mit voller Abicht geschaffen worden. Man wollte den bebauten Grundbesitz, soweit er der gewerbmäßigen Vermietung, insbesondere durch Bereitstellung kleinerer Wohnungen, dient, vor einer höheren Besteuerung, als sie vor Einführung der Steuer nach dem gemeinen Werte bestand, bewahren. Diese Absicht ist auch erreicht worden.“ Nach einer vom Rat nach § 4 vorgenommenen vorläufigen Einschätzung veranlagten Grundstücke, bei der die Feststellung des gemeinen Wertes nach dem im übrigen geübten Verfahren erfolgte, hat sich ergeben, daß die für jene Grundstücke gezahlte Ertragssteuer Werte zu betragen wären, mit der sie nach dem gemeinen Wert zurücksteht.“ Sehr gut und verständlich wird dann weiter angeführt, daß die Privilegierung des Mietwerts „manches für sich“ habe, man könne aber auch manches gegen ihn vorbringen. Es sei „vielleicht doch ein Wert ausgleichender Gerechtigkeit“, wenn in Zukunft alle Grundstücke nach dem gemeinen Wert besteuert würden. Wollte man das nicht, dann würde „eine mögliche Erhöhung der Steuer wohl kaum zu umgehen“ sein. In Betracht des Verhältnisses zwischen Einkommen- und Grundsteuer seit 1903 um über 31 Prozent zugunsten der Hausbesitzer ver-

zuzugewinnen. Nach dem Vorschlag wäre eine Mehrerhebung von rund 175 000 M. leicht zu erzielen.

Die wichtigsten der neu vorgeschlagenen Steuern ist die Wertzuwachssteuer. Sie soll am Schluß etwas ausführlicher behandelt werden. Vorher sei festgestellt, daß unter Berücksichtigung aller dieser Vorschläge noch ein Fehlbetrag von 625 000 M. bleibt, der durch Erhöhung der Einkommensteuer zu decken wäre. Das würde etwa 8 Proz. ausmachen. — Man will die Sache unserer Meinung nach gerade verkehrt anfangen. Statt mit einer gründlichen Klärung der Verhältnisse, der Einkommensteuer, zu beginnen und dann erst nach weiterer, unumgänglicher nötigen Erörterung zu suchen, möchte man die Einkommensteuer nur wenig und nur im äußersten Notfälle heranziehen. Dabei muß immer wieder betont werden, daß Dresden mit die niedrigste Gemeinde-Einkommensteuer von allen sächsischen Gemeinden hat. Daß sich darum die Erörterungen lebhaft drehen werden, erwartet die Vorlage selbst: „Im übrigen dürfte wohl nur die Klärung des Tatbestandes, und zwar der sogenannten Progression, in Frage kommen. Es läßt sich schon jetzt voraussagen, daß von der einen Seite die schärfere Heranziehung der oberen Klassen, von der anderen Seite außerdem eine Erhöhung der Sätze für die untersten Klassen zur Erhöhung gestellt werden wird. Gegen letzteres läßt sich sehr viel, gegen ersteres manches einwenden; auch wird es auf die Stellung der königlichen Staatsregierung zu einer Tarifänderung sehr ankommen.“ — Sehr lebhaft wird gegen das sogenannte Beamten-Justiz opponiert. Es heißt da: „Bedeutend geringer würde die Erhöhung natürlich ausfallen, wenn es gelänge, das Privilegium der Festbesoldeten in § 30 der Revidierten Städteordnung endlich zu beseitigen. Allein dies liegt lediglich in den Händen des Staates. Daß die Bestimmung, nach der festes Dienstverdienst, Wartegeld und Pension bei der Gemeindefiscalsteuer nur zu vier Fünfteln in Anschlag zu bringen sind, der heutigen Rechtsauffassung nicht mehr entspricht, ist seit Jahren von vielen Seiten betont worden, und an Anregungen zu ihrer Aufhebung hat es innerhalb wie außerhalb des Landtags nicht gefehlt. . . . Den Mehrertrag der Einkommensteuer nach Wegfall des Steuerprivilegs der Festbesoldeten vermag das Steueramt ohne Vorarbeiten umfangreicher Art, die mit dem vorhandenen Personal nicht ausführbar sind, nicht anzugeben; doch kann man ihn sicher auf mehrere Prozent der Steuer beziffern.“ — Wir haben seit diese längst nicht mehr zeitgemäße Bestimmung lebhaft bekämpft.

Antifoziales vom Rathaus.

Künftig wird aus der letzten Gesamtsitzung berichtet: Der Zentralverband deutscher Vauhlisarbeiter zu Dresden hat an die sächsischen Kollegen das Gesuch gerichtet, bei Vergebung städtischer Arbeiten an Unternehmer eine Sozialklausel heranzustellen in den abzuschließenden Vertrag anzunehmen, daß der Unternehmer verpflichtet sein soll, die mit den Arbeitnehmern der bauwirtschaftlichen Gewerkschaftsorganisationen für Hoch- und Tiefbau in tariflich festgesetzten Löhne und die vertragmäßig niedergelegten Arbeitsbedingungen einzuhalten. Vor Entschaltung auf das Gesuch hat der Rat zunächst den Arbeitgeberverband für das Baugewerbe zu Dresden gehört. Dieser hat sich mit der Aufnahme der Sozialklausel in die Verträge nur unter der Voraussetzung einverstanden erklärt, daß in die Verträge gleichzeitig auch die vom Deutschen Arbeitgeberverband beschlossene Streiklausel Aufnahme findet, die dahin geht, daß bei einem Auslande oder einer Aussperrung der Arbeitnehmer oder der Sperrre zu verlängern hat, gleichviel ob dieselben einen teilweisen oder gänzlichen Stillstand der übernommenen Arbeiten herbeigeführt haben. Nach Prüfung der Sachlage beschloß der Rat, sowohl die Aufnahme der Sozialklausel wie die Einschaltung der Streiklausel in die Verträge der Stadt abzulehnen. Wenn man in bezüglichen Fragen die Anschauungen der Unternehmer berücksichtigen will, dann ist von vornherein klar, was dabei herauskommt. Obwohl in diesem Falle auch sie ein Interesse daran haben müßten, daß dem Wunsch der Arbeiter entsprochen wird. — Die Arbeiter werden übrigens nicht gefragt, wenn die Unternehmer etwas wollen.

Ein neues Vergnügungsabstufungsmittel.

Die Architekturfirma Große u. Ulbricht will im Zentrum der Stadt ein neues, großes Restaurant- und Saalgebäude schaffen. Ueber den Plan, dessen Ausführung bereits sicher sein soll, wird berichtet: Durch teilweisen Umbau und größere Neubauten des auf der Landhausstraße Nr. 13 gelegenen ehemaligen Cöselchen Palais und des benachbarten Grundstücks Nr. 15, das nach dem bismarckischen Plan zu an das Gebäude der Kgl. Polizeidirektion grenzt, soll im Stadttinnen das größte Verlebens- und Gesellschaftshaus entstehen und vor allem die folgenden durchaus künstlerisch und komfortabel ausgestatteten Verlebensräume enthalten: Im Erdgeschoß und den Obergeschossen Bier-, Wein- und Café-Restaurant mit Tag- und Nachtbetrieb, ferner einen Bier- und Konzertsaal mit separaten Nebenräumen für etwa 1200 Personen und einen Schantheater. Weiter sollen entstehen 6 Vereins- beziehungsweise Anzeigezimmer je für etwa 20 bis 70 Personen und ein „Sachsaal“ für etwa 120 Personen, in Verbindung mit einem Vereinszimmer für etwa 170 Personen. Durch den Einbau eines ungefähren dem großen Gewerbehause in der Größe gleichkommenden Saales, der mit Gallerien und Nebenräumen ausgestattet werden soll, wollen die Unternehmer auch für Vergnügungen im großen Maßstabe einen Saal schaffen. Endlich ist noch ein „Mittersaal“ für etwa 250 bis 350 Personen in Aussicht genommen. In zwei Untergeschossen sollen 12 Kegelbahnen eingebaut werden nebst einer größeren Kegelbahn bzw. kleinem Saal und Kegelvereinssälen. In den oberirdischen Gesellschaftsräumen wird ein Personenaufzug alle Stockwerke verbinden, ebenso sind große, bequeme Garderoben, Kellern, mit Einschluß der Säle, die alljährliche Abhaltung von Redouten, volkstümlichen Bier- und ähnlichen Festen.

Der Grundbesitz eines Pianisten.

In einem hiesigen Blatte finden wir folgendes Interat: „Michael (Cur. Off. a. D. d. Landesverord. Amtl. Rgr. Sachsen), verk. i. Lang. Virnatische Str. 38, 3. Et. emp. i. gerech. Beramen usw. Sozialdemokr. Vereins verleben.“

Der Mann hat noch Ideale! Und er kann überzeugt sein, daß sie bei der Dresdner Arbeiterschaft noch den nötigen Respekt finden werden. Der tollkühnere Herr Pianist wird jedenfalls nicht in die Lage kommen, Sozialdemokraten abweisen zu müssen.

Arbeiterfahrkarten.

Vom 28. September an werden in Heidenau, in Rügeln und in Niederschön Arbeiterwochenkarten nach Reich ausgegeben. Die

Karten berechtigen zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt zu dem hintereinander folgenden Werktagen mit allen Zügen, die 4. Klasse an verkehren. — Ferner werden vom gleichen Tage an in Heidenau Hauptbahnhof zum Preise von 1,80 M. beginnend 1,60 M. ausgedehnt, die unter den gleichen Bedingungen zum Preise von 1,20 M. ausgedehnt, besonders gekennzeichneten Wagen berechtigen.

Sitzung der Stadtverordneten am Donnerstag den 24. September, abends 7 Uhr. Tagesordnung: Antrag Dr. v. S. (Friedl) und Genossen, den Rat zu ersuchen, Erörterungen darüber zu stellen, durch welche Maßnahmen sich zum Schutze der Heimat im Interesse Dresdens als Fremdenstadt der fortwährenden Auswanderung von hervorragenden Naturtalenten der sächsischen Schweiz durch den Steinbruchbetrieb erfolgreich entgegen zu stellen. Antrag Eisenbahn-Direktor Haupt und Genossen, den Rat zu ersuchen, die Gehaltszahlungen an die Beamten, wenn der erste des Monats auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, am vorhergehenden Werktag bewirken zu lassen. Interpellation Bud und Genossen, betreffend die Ergründung von Maßnahmen zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit in Dresden. Erhöhung des Einheitsfußes für die Unterhaltung der Altpfahrbahnen von 20 M. auf 40 M. für das Geleitmeter und Bewilligung von 80 000 M. für Unterhaltung der Altpfahrbahnen. Vereinfachung der Fahrtrasse innerhalb des Ausstellungsgeländes, und zwar vor dem Haupteingang zum Kongresssaal. Vergebung der Konzession für die Errichtung und Weiterführung der dritten Haupttrasse des Wasserwerks in der Saloppe nach Vorstadt Trautzau. Schreiben des Rates an Antrag der Stadtverordneten auf Wiederaufnahme der Verhandlungen wegen Erwerbung des Schlosses Leßkau. Anweisung der Entschädigungen für die zum Talperrenbau in Klingenberg zu enteignenden Flächen des Rittergutes Klingenberg. Antrag über die Erwerbung des Schilling-Russum. Ratifikation des Gesuchs. — Geheime Sitzung.

Verlässliche Nachrichten. Im Haus Rabenstraße 10, im Haus, führte ein zweijähriges Kind in eine mit kaltem Wasser gefüllte Wanne und verbrannte sich hierbei schwer. — In der Nacht zur Vorbereitung von Maßnahmen wegen des Wegfalls der indirekten Steuern, der nach den Beschlüssen der sächsischen Kollegien am 7. Juli 1907 in Dresden und Chemnitz beschlossen werden soll, wählte der Rat aus seiner Mitte Bürgermeister Dr. Haug und die Stadträte Dr. Körner und Dr. Loth zu.

Kaufmannsgericht.

Für die beabsichtigte Filiale in Paris engagierte die Firma H. H. H. den Korrespondenten Koch, als dieser nach der Stadt Hamburg zurückgekehrt war. Koch war mit dieser Firma durch Vertrag verbunden, bei seiner Kontingenzfirma in Dresden einzutreten. Die Firma H. H. H. wollte jedoch Koch, um die Leitung der Filiale in Paris zu übertragen, beurlauben, schließlich, seine dauernde Stellung aufzugeben. Er sollte sich einigens Monate im Hauptgeschäft einarbeiten, damit er die Sprache des Geschäfts kennen lerne. Geübtig wartete er, bis mit der Gründung der Pariser Filiale ernt gemacht werden würde. Da Koch eine Gründung gar nicht beabsichtigte, so wurde er von H. H. H. an seinen Prinzipal und interpellierte diesen darüber. Der Prinzipal erklärte, es werde allerdings nichts mit der Auslandsfiliale, und wegen der politischen Lage. Er war begreiflicherweise nicht ohne Enttäuschung über diese Erklärung. Seine Hamburg-Filiale hatte er aufgegeben; infolge der Kontingenzfirma, die er wieder bei H. H. H. noch bei irgendeiner anderen deutschen Kontingenzfirma in Stellung bleiben. In beiderseitigem Einverständnis sollte das Verhältnis nur noch bis Ende September dauern. Er war seiner Familie hierher gekommen und hatte große Unruhe. Wegen Erläuterung derselben verhandelte er am 22. August mit dem Prinzipal. Dieser brach die Verhandlungen mit dem Worten: „H. H. H. Sie haben mich heute abend noch vor dem Hause“ . Er wies dies als Unverschämtheit zurück und wurde darauf entlassen. Er verlangte 900 M. Entschädigung für Unangabe usw., sowie in einer zweiten Instanz 208,88 M. Gehaltsfortzahlung infolge des ständigen Besuchs im Geschäft gelangt zu der vollen Ueberzeugung, daß eine feste Stellung seitens der Verlassenen vorliegt und daß die Entlassung der Verlassenen nicht unangenehm war. Die Beklagte ist deshalb über ihre Urteile. Sie wird zur Zahlung der 900 M. und der 208,88 M. verpflichtet. Auch die Entlassung war eine unbedingte. Der H. H. H. Junior, der die ganze Verhandlung über mit dem Bericht in der Weise unternahm, als wären es seine Angelegenheiten, tief bezeichnend Weise beim Verlassen des Berichterstatters: „Es ist ja einfach überhört.“ Das Gericht beschloß, gegen den jungen Mann Strafantrag zu stellen. Mit 30 M. Monatsgehalt war die Beklagte als Leiterin eines Zigarrengeschäfts zum Handlungsgehilfen gestellt angeheilt. Er verzögerte sich, ihr das Gehalt für Monat März zu zahlen, weil sich bei der Inventur, nach seiner Behauptung, ein Fehlbetrag von 214 M. ergeben hätte. Die Sache war schon einmal anhängig, mußte aber wegen eines gegen die Klägerin gerichteten Strafverfahrens wegen Unterschlagung. Die Angeklagte wurde jedoch freigesprochen, weil festgestellt wurde, daß G. in Absicht auf G. Zugang zu deren Warenlager hatte und gewöhnlich diese für G. benutzte, um deren Vorräte zu ergänzen. Außerdem zeigte sich, daß G. ein ganz mangelhafte Buchführung über kein Geschäft, und ihm ein sogenannter Helfer in seiner Auffassung über den angelegten Rechnungsbuch nachgewiesen. Das Gericht hat unter Warneford nach zu der Ansicht, daß die Geschäftsliterin für den Warenbestand nicht verantwortlich zu machen sei. Als G. die Strafanzeige gegen die Angeklagte, erbot sich diese, vergleichsweise 150 M. für das angelegte Rechnungsbuch zu tragen. Nachher geruhte es sie aber, da sie sich nicht schuldig fühlte. Nach dem geschäftlichen Abgange der Angeklagten noch 27,84 M.; G. wird zur Zahlung dieser Summe verurteilt. (Vorstandsmitglieder: Dr. Gumpel. Vorsitzende: Kaufmann Barmner und Kaufmann Repler. Angeklagter: Kantoritz, Reimer und Kaufmann Krebs.)

Aus der Umgebung.

Wittstock. Mittwoch den 23. September, abends 7 Uhr findet im Sitzungssaal des hiesigen Rathhauses öffentliche Gemeindeversammlung statt.

Wittstock. Die Waisenanstalt Wittstock-Prinzen soll am 1. Oktober dieses Jahres den Betrieb übergeben werden.

Wittstock. Eine von der Polizei geführte Person ist in dem in Wittstock vorhandenen Gefängnis verstorben. Man trieb kein Feuer in dem Gefängnis und in dem umliegenden Ortsteile. Es werden ihm mehrere Stillschließungsverbrechen an Kindern, Diebstahl und Vermeidung zur Last gelegt. Da M. seine Wohnung bei seiner Festnahme nicht freiwillig öffnete, wurde sie gewaltsam aufgeworfen. Unter dieser Besetzung und gefesselt wurde M. dem Amtsgericht Dresden zugeführt.

Wittstock. Gellern, Sonntag, brauchte das mit Brot beladene dem Arbeiter Koch gekaufte Haus vollständig nieder. Man vermutet, daß das Haus in der Nähe des Bahngeländes stand, daß es durch Herabfallen einer Lokomotive in Brand gesetzt wurde. Kaum 100 Meter von der Brandstätte entstand auf dieselbe Weise ein Holzbrand, der aber von einer dabeimwohnenden Frau gelöscht wurde.

Wittstock. In einem hiesigen Restaurant hatte ein Herr aus Dresden das Unglück, auf der Regelbahn auszufallen und ein Bein zu brechen. Er mußte im Krankenhaus von der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen und Dresden übergeführt werden.

Wittstock. Mittwoch, abends 7 Uhr, findet Gemeindeversammlung im Rathhaus statt. Die Tagesordnung ist an der Anschlagtafel im Rathhaus bekannt gemacht.

an verfeuertem Material und an Geprüfengang allein auf 25 bis 30 Millionen Kronen.

Berlin, 21. September. Gestern Abend wurde die 25jährige Kattin des vor fünf Tagen aus Petersburg in Berlin eingetroffenen...

Magdeburg, 21. September. Der Stallschweizer Liebsche aus Hamburg hatte sich heute vor den Geschworenen wegen verurteilten Mordes zu verantworten; er hatte auf seine Frau, mit der er in München lebte, vier Revolvergeschosse abgegeben...

Magdeburg, 21. September. Der Ballon Otto Gerike habeichte. Ein Passagier, Professor Niemann, trug lebensgefährliche Verletzungen davon.

Solingen, 21. September. Heute mittag wurde in einem Teiche hinter der Alingstraße die Leiche des etwa 50jährigen August Zabrach gefunden.

Elben, 21. September. Die Ehefrau Schumann wurde vergangener Nacht durch Diefstahl verletzt und aufgefunden. Der Verdacht richtet sich gegen den Ehemann, welcher angab, er sei Freitag nacht nach Hause gekommen...

Stahlfeld, 21. September. Gestern Abend wurde im benachbarten St. Maria ein 20jähriger Appreturhilfe von Unbekannten...

überfallen und durch Messerhiebe schwer verletzt. Kurz darauf starb er.

Wies, 21. September. Am Sonnabend entstand in einer Wirtschaft in Wiesbad eine Schlägerei, in deren Verlauf ein Bergmann durch Messerhiebe getötet und drei andere schwer verletzt wurden.

Worms, 21. September. Die Landungsbrücke der Main-Dampfer-Tampffahrtsgesellschaft ist heute, jedenfalls infolge zu hoher Belastung, abgedeckt und gesunken, 400 Äspen Reeder sind ins Wasser gefallen. Der Schaden soll bedeutend sein.

Le Noe, 21. September. Wilbur Wright machte gestern mit seinem Aeroplan einen Flug von über 1 1/2 Stunde Dauer, wobei er eine Strecke von über 86 Kilometern zurücklegte.

Briefkasten.

W. S. 29. Unannehmlichkeiten werden Sie davon kaum haben. Ein Versicherungsbrief besteht in diesem Falle nicht. N. N. Des beschränkten Raumes wegen können wir den Verfassungsbereich nicht noch mehr erweitern...

Lebensmittelpreise (in Pfennigen) in der hiesigen Marktsche auf dem Anionsstap, auf dem offenen Märkten und in den Lebensmittelpreisen am 17. Septbr. 1908. Weizenmehl: Nr. 0 20, hausbrot 17-19, Nr. 3 14-15, Weizenmehl: Nr. 0 20, hausbrot 17-19...

Grünwaren: Blumenkohl (Stück) 15-20, Weißkohl (Stück) 15-20, Weißkohl (Stück) 15-20, Karotten, neue (15 Bündchen) 30-150, Mörrüben (1/2 kg) 3-8, rote Rüben (15 St.) 30-60, Radieschen (Bündchen) 3-5, Rettiche (Stück) 4-12, Wasserrettich (Stück) 8-10, Sellerie (Stück) 15-15, Bohnen (1/2 kg) 7-10, Kirschen (1/2 kg) 10-12, Bohnen, grüne (1/2 kg) 12-20, Erbsen (1/2 kg) 25-35, Gurken (Salat) (Stück) 8-10, Salat (Einlage) (15 Stück) 50-60, Paradiesäpfel (1/2 kg) 8-12, Apfel (1/2 kg) 10-12, Saure Gurken (Stück) 5-8, Champignons (1/2 kg) 6-10, Gelbbirne 22-25, Birne (1/2 kg) 30-60, Steinpilze, getrocknete 250-400, Morcheln, getrocknet 18-34, Trüffel (1/2 kg) 10-24, Grieben, getrocknet 16-24, Walderbrunnen 15-20, Grieben, getrocknet 16-24, Grieben, getrocknet 16-24, Grieben, getrocknet 16-24...

Central-Theater Täglich abends 8 Uhr Varieté-Vorstellung. Victoria-Salon Das große Erfrischung-Programm. Kufelke Bestbewährte gesunde und magen-darmkränke.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, es mit Rathreiners Malzkaffee zu versuchen?

Watzkes Ball-Etablissement, Dr.-Mickten. Sonntags feiner Residenz-Ball. Empfehlung meiner freundl. kleinen Saal als Vereinszimmer sowie zur Abhaltung von Hochzeiten, Familien- u. Vereinsfestlichkeiten. Raum: bis 120 Personen.

Geschäfts-Eröffnung! Durch den geehrten Besuchern von Wieschen und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß wir in Pieschen, Marktstraße 39, eine Kaffee- u. Speise-Wirtschaft eröffnet haben und bitten, unser Unternehmen günstig unterstützen zu wollen.

Gasthof zu den Linden Vorstadt Cotta. Jeden Sonntag und Montag Schneid. Ballmusik. Billigste Tanzgelegenheit. Schöner Aufenthalt im herrlichen Garten.

Zum Reichskanzler Holbeinplatz 4. Empfehlung meine freundl. Kollegen. Schöner Vereinszimmer frei. K. Kreyssig und Frau.

Restaurant Kielmannsegg Dr.-Löbtau, Moritzstr. 24. Fröhlicher Schiach-Fest. Herings-Räucherei. Gut gek. Hering, 25, Alt. Empfehlung geräucherte und grüne Heringe, nur milchene, zu den billigsten Preisen.

Eleg. Plüschsofas, Federmatr., solide Arbeit, bis zu verl. Zeit. Schillerstr. 22, Tagespreis.

Pilo Das beste und billigste aller Schuhputzmittel. Pilo ist überall zu haben. Herren-Wäsche. Krautwässer, blaue Anzüge, Krawatten, blaue Anzüge, Krawatten, blaue Anzüge, Krawatten, blaue Anzüge...

Achtung! Schuh-Reparaturen unter höchster Garantie mit Verarbeitung besten Lederarten und zu Preisen, die jeder Konkurrenz die Spitze bieten.

Auf Kredit! Nur 1 Mark wöchentlich Rückzahlung. Hängelampen u. Kronleuchter für Gas und Petroleum zu äußerst billigen Preisen nur bei E. Goldhammer.

Nicht verzäumen! Wenig Nutzen! Schneller Umsatz! Ca. 100 St. herrschaftl. getz. Gerbst. u. Winterpolster, 8 St. Arbeiterhosen, 100 St. a 2.50 St., ferner auch herrschaftl. getz. Kinnige und Schuhschwarz verkauft.

Zentralheilungsstelle Frau Heusinger. Entzündungen v. 1. u. 2. Gr. bei Binden und alle hygienischen Frauenartikel. Preisliste gratis. 10 Proz. Rabatt.

Ehrenerkklärung. Hiermit nehme ich die Ehre der Ehrentafel an. Frau Heusinger. Preisliste gratis. 10 Proz. Rabatt.

Frau Heusinger. Am See 37. Erste Divisionswalderplatz. Kann auch als Firma! Ein Rad ist gefunden worden.

Ehrenerkklärung. Die Verleumdung gegen Herrn u. Frau Heusinger nehme ich zurück. Frau Heusinger.

Ein Rad ist gefunden worden. Neu-Waldbühne Nr. 20 d. Sommer, Herbst- u. Winterdarstellungen in gr. Ausm. vert. hochbillig gebildet, Schneidermeister, Drög. 8. 1.

Laufbursche gesucht! Requiem für den 1. u. 2. Georg Reinhardt, Pieschen. Bürgermeier v. Pieschen.

Wäscher-Sofas 38, 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135, 145, 155, 165, 175, 185, 195, 205, 215, 225, 235, 245, 255, 265, 275, 285, 295, 305, 315, 325, 335, 345, 355, 365, 375, 385, 395, 405, 415, 425, 435, 445, 455, 465, 475, 485, 495, 505, 515, 525, 535, 545, 555, 565, 575, 585, 595, 605, 615, 625, 635, 645, 655, 665, 675, 685, 695, 705, 715, 725, 735, 745, 755, 765, 775, 785, 795, 805, 815, 825, 835, 845, 855, 865, 875, 885, 895, 905, 915, 925, 935, 945, 955, 965, 975, 985, 995, 1005, 1015, 1025, 1035, 1045, 1055, 1065, 1075, 1085, 1095, 1105, 1115, 1125, 1135, 1145, 1155, 1165, 1175, 1185, 1195, 1205, 1215, 1225, 1235, 1245, 1255, 1265, 1275, 1285, 1295, 1305, 1315, 1325, 1335, 1345, 1355, 1365, 1375, 1385, 1395, 1405, 1415, 1425, 1435, 1445, 1455, 1465, 1475, 1485, 1495, 1505, 1515, 1525, 1535, 1545, 1555, 1565, 1575, 1585, 1595, 1605, 1615, 1625, 1635, 1645, 1655, 1665, 1675, 1685, 1695, 1705, 1715, 1725, 1735, 1745, 1755, 1765, 1775, 1785, 1795, 1805, 1815, 1825, 1835, 1845, 1855, 1865, 1875, 1885, 1895, 1905, 1915, 1925, 1935, 1945, 1955, 1965, 1975, 1985, 1995, 2005, 2015, 2025, 2035, 2045, 2055, 2065, 2075, 2085, 2095, 2105, 2115, 2125, 2135, 2145, 2155, 2165, 2175, 2185, 2195, 2205, 2215, 2225, 2235, 2245, 2255, 2265, 2275, 2285, 2295, 2305, 2315, 2325, 2335, 2345, 2355, 2365, 2375, 2385, 2395, 2405, 2415, 2425, 2435, 2445, 2455, 2465, 2475, 2485, 2495, 2505, 2515, 2525, 2535, 2545, 2555, 2565, 2575, 2585, 2595, 2605, 2615, 2625, 2635, 2645, 2655, 2665, 2675, 2685, 2695, 2705, 2715, 2725, 2735, 2745, 2755, 2765, 2775, 2785, 2795, 2805, 2815, 2825, 2835, 2845, 2855, 2865, 2875, 2885, 2895, 2905, 2915, 2925, 2935, 2945, 2955, 2965, 2975, 2985, 2995, 3005, 3015, 3025, 3035, 3045, 3055, 3065, 3075, 3085, 3095, 3105, 3115, 3125, 3135, 3145, 3155, 3165, 3175, 3185, 3195, 3205, 3215, 3225, 3235, 3245, 3255, 3265, 3275, 3285, 3295, 3305, 3315, 3325, 3335, 3345, 3355, 3365, 3375, 3385, 3395, 3405, 3415, 3425, 3435, 3445, 3455, 3465, 3475, 3485, 3495, 3505, 3515, 3525, 3535, 3545, 3555, 3565, 3575, 3585, 3595, 3605, 3615, 3625, 3635, 3645, 3655, 3665, 3675, 3685, 3695, 3705, 3715, 3725, 3735, 3745, 3755, 3765, 3775, 3785, 3795, 3805, 3815, 3825, 3835, 3845, 3855, 3865, 3875, 3885, 3895, 3905, 3915, 3925, 3935, 3945, 3955, 3965, 3975, 3985, 3995, 4005, 4015, 4025, 4035, 4045, 4055, 4065, 4075, 4085, 4095, 4105, 4115, 4125, 4135, 4145, 4155, 4165, 4175, 4185, 4195, 4205, 4215, 4225, 4235, 4245, 4255, 4265, 4275, 4285, 4295, 4305, 4315, 4325, 4335, 4345, 4355, 4365, 4375, 4385, 4395, 4405, 4415, 4425, 4435, 4445, 4455, 4465, 4475, 4485, 4495, 4505, 4515, 4525, 4535, 4545, 4555, 4565, 4575, 4585, 4595, 4605, 4615, 4625, 4635, 4645, 4655, 4665, 4675, 4685, 4695, 4705, 4715, 4725, 4735, 4745, 4755, 4765, 4775, 4785, 4795, 4805, 4815, 4825, 4835, 4845, 4855, 4865, 4875, 4885, 4895, 4905, 4915, 4925, 4935, 4945, 4955, 4965, 4975, 4985, 4995, 5005, 5015, 5025, 5035, 5045, 5055, 5065, 5075, 5085, 5095, 5105, 5115, 5125, 5135, 5145, 5155, 5165, 5175, 5185, 5195, 5205, 5215, 5225, 5235, 5245, 5255, 5265, 5275, 5285, 5295, 5305, 5315, 5325, 5335, 5345, 5355, 5365, 5375, 5385, 5395, 5405, 5415, 5425, 5435, 5445, 5455, 5465, 5475, 5485, 5495, 5505, 5515, 5525, 5535, 5545, 5555, 5565, 5575, 5585, 5595, 5605, 5615, 5625, 5635, 5645, 5655, 5665, 5675, 5685, 5695, 5705, 5715, 5725, 5735, 5745, 5755, 5765, 5775, 5785, 5795, 5805, 5815, 5825, 5835, 5845, 5855, 5865, 5875, 5885, 5895, 5905, 5915, 5925, 5935, 5945, 5955, 5965, 5975, 5985, 5995, 6005, 6015, 6025, 6035, 6045, 6055, 6065, 6075, 6085, 6095, 6105, 6115, 6125, 6135, 6145, 6155, 6165, 6175, 6185, 6195, 6205, 6215, 6225, 6235, 6245, 6255, 6265, 6275, 6285, 6295, 6305, 6315, 6325, 6335, 6345, 6355, 6365, 6375, 6385, 6395, 6405, 6415, 6425, 6435, 6445, 6455, 6465, 6475, 6485, 6495, 6505, 6515, 6525, 6535, 6545, 6555, 6565, 6575, 6585, 6595, 6605, 6615, 6625, 6635, 6645, 6655, 6665, 6675, 6685, 6695, 6705, 6715, 6725, 6735, 6745, 6755, 6765, 6775, 6785, 6795, 6805, 6815, 6825, 6835, 6845, 6855, 6865, 6875, 6885, 6895, 6905, 6915, 6925, 6935, 6945, 6955, 6965, 6975, 6985, 6995, 7005, 7015, 7025, 7035, 7045, 7055, 7065, 7075, 7085, 7095, 7105, 7115, 7125, 7135, 7145, 7155, 7165, 7175, 7185, 7195, 7205, 7215, 7225, 7235, 7245, 7255, 7265, 7275, 7285, 7295, 7305, 7315, 7325, 7335, 7345, 7355, 7365, 7375, 7385, 7395, 7405, 7415, 7425, 7435, 7445, 7455, 7465, 7475, 7485, 7495, 7505, 7515, 7525, 7535, 7545, 7555, 7565, 7575, 7585, 7595, 7605, 7615, 7625, 7635, 7645, 7655, 7665, 7675, 7685, 7695, 7705, 7715, 7725, 7735, 7745, 7755, 7765, 7775, 7785, 7795, 7805, 7815, 7825, 7835, 7845, 7855, 7865, 7875, 7885, 7895, 7905, 7915, 7925, 7935, 7945, 7955, 7965, 7975, 7985, 7995, 8005, 8015, 8025, 8035, 8045, 8055, 8065, 8075, 8085, 8095, 8105, 8115, 8125, 8135, 8145, 8155, 8165, 8175, 8185, 8195, 8205, 8215, 8225, 8235, 8245, 8255, 8265, 8275, 8285, 8295, 8305, 8315, 8325, 8335, 8345, 8355, 8365, 8375, 8385, 8395, 8405, 8415, 8425, 8435, 8445, 8455, 8465, 8475, 8485, 8495, 8505, 8515, 8525, 8535, 8545, 8555, 8565, 8575, 8585, 8595, 8605, 8615, 8625, 8635, 8645, 8655, 8665, 8675, 8685, 8695, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8755, 8765, 8775, 8785, 8795, 8805, 8815, 8825, 8835, 8845, 8855, 8865, 8875, 8885, 8895, 8905, 8915, 8925, 8935, 8945, 8955, 8965, 8975, 8985, 8995, 9005, 9015, 9025, 9035, 9045, 9055, 9065, 9075, 9085, 9095, 9105, 9115, 9125, 9135, 9145, 9155, 9165, 9175, 9185, 9195, 9205, 9215, 9225, 9235, 9245, 9255, 9265, 9275, 9285, 9295, 9305, 9315, 9325, 9335, 9345, 9355, 9365, 9375, 9385, 9395, 9405, 9415, 9425, 9435, 9445, 9455, 9465, 9475, 9485, 9495, 9505, 9515, 9525, 9535, 9545, 9555, 9565, 9575, 9585, 9595, 9605, 9615, 9625, 9635, 9645, 9655, 9665, 9675, 9685, 9695, 9705, 9715, 9725, 9735, 9745, 9755, 9765, 9775, 9785, 9795, 9805, 9815, 9825, 9835, 9845, 9855, 9865, 9875, 9885, 9895, 9905, 9915, 9925, 9935, 9945, 9955, 9965, 9975, 9985, 9995, 10005, 10015, 10025, 10035, 10045, 10055, 10065, 10075, 10085, 10095, 10105, 10115, 10125, 10135, 10145, 10155, 10165, 10175, 10185, 10195, 10205, 10215, 10225, 10235, 10245, 10255, 10265, 10275, 10285, 10295, 10305, 10315, 10325, 10335, 10345, 10355, 10365, 10375, 10385, 10395, 10405, 10415, 10425, 10435, 10445, 10455, 10465, 10475, 10485, 10495, 10505, 10515, 10525, 10535, 10545, 10555, 10565, 10575, 10585, 10595, 10605, 10615, 10625, 10635, 10645, 10655, 10665, 10675, 10685, 10695, 10705, 10715, 10725, 10735, 10745, 10755, 10765, 10775, 10785, 10795, 10805, 10815, 10825, 10835, 10845, 10855, 10865, 10875, 10885, 10895, 10905, 10915, 10925, 10935, 10945, 10955, 10965, 10975, 10985, 10995, 11005, 11015, 11025, 11035, 11045, 11055, 11065, 11075, 11085, 11095, 11105, 11115, 11125, 11135, 11145, 11155, 11165, 11175, 11185, 11195, 11205, 11215, 11225, 11235, 11245, 11255, 11265, 11275, 11285, 11295, 11305, 11315, 11325, 11335, 11345, 11355, 11365, 11375, 11385, 11395, 11405, 11415, 11425, 11435, 11445, 11455, 11465, 11475, 11485, 11495, 11505, 11515, 11525, 11535, 11545, 11555, 11565, 11575, 11585, 11595, 11605, 11615, 11625, 11635, 11645, 11655, 11665, 11675, 11685, 11695, 11705, 11715, 11725, 11735, 11745, 11755, 11765, 11775, 11785, 11795, 11805, 11815, 11825, 11835, 11845, 11855, 11865, 11875, 11885, 11895, 11905, 11915, 11925, 11935, 11945, 11955, 11965, 11975, 11985, 11995, 12005, 12015, 12025, 12035, 12045, 12055, 12065, 12075, 12085, 12095, 12105, 12115, 12125, 12135, 12145, 12155, 12165, 12175, 12185, 12195, 12205, 12215, 12225, 12235, 12245, 12255, 12265, 12275, 12285, 12295, 12305, 12315, 12325, 12335, 12345, 12355, 12365, 12375, 12385, 12395, 12405, 12415, 12425, 12435, 12445, 12455, 12465, 12475, 12485, 12495, 12505, 12515, 12525, 12535, 12545, 12555, 12565, 12575, 12585, 12595, 12605, 12615, 12625, 12635, 12645, 12655, 12665, 12675, 12685, 12695, 12705, 12715, 12725, 12735, 12745, 12755, 12765, 12775, 12785, 12795, 12805, 12815, 12825, 12835, 12845, 12855, 12865, 12875, 12885, 12895, 12905, 12915, 12925, 12935, 12945, 12955, 12965, 12975, 12985, 12995, 13005, 13015, 13025, 13035, 13045, 13055, 13065, 13075, 13085, 13095, 13105, 13115, 13125, 13135, 13145, 13155, 13165, 13175, 13185, 13195, 13205, 13215, 13225, 13235, 13245, 13255, 13265, 13275, 13285, 13295, 13305, 13315, 13325, 13335, 13345, 13355, 13365, 13375, 13385, 13395, 13405, 13415, 13425, 13435, 13445, 13455, 13465, 13475, 13485, 13495, 13505, 13515, 13525, 13535, 13545, 13555, 13565, 13575, 13585, 13595, 13605, 13615, 13625, 13635, 13645, 13655, 13665, 13675, 13685, 13695, 13705, 13715, 13725, 13735, 13745, 13755, 13765, 13775, 13785, 13795, 13805, 13815, 13825, 13835, 13845, 13855, 13865, 13875, 13885, 13895, 13905, 13915, 13925, 13935, 13945, 13955, 13965, 13975, 13985, 13995, 14005, 14015, 14025, 14035, 14045, 14055, 14065, 14075, 14085, 14095, 14105, 14115, 14125, 14135, 14145, 14155, 14165, 14175, 14185, 14195, 14205, 14215, 14225, 14235, 14245, 14255, 14265, 14275, 14285, 14295, 14305, 14315, 14325, 14335, 14345, 14355, 14365, 14375, 14385, 14395, 14405, 14415, 14425, 14435, 14445, 14455, 14465, 14475, 14485, 14495, 14505, 14515, 14525, 14535, 14545, 14555, 14565, 14575, 14585, 14595, 14605, 14615, 14625, 14635, 14645, 14655, 14665, 14675, 14685, 14695, 14705, 14715, 14725, 14735, 14745, 14755, 14765, 14775, 14785, 14795, 14805, 14815, 14825, 14835, 14845, 14855, 14865, 14875, 14885, 14895, 14905, 14915, 14925, 14935, 14945, 14955, 14965, 14975, 14985, 14995, 15005, 15015, 15025, 1503

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

Pastor Klinghammer

Roman von Wilhelm Heiler

Als Marianna ...

Kaffee und ...

eines ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

Ein neuer ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

Manchen

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

... dass, nach demselben ist, ...

706